

JAN COSTIN WAGNER

Sonnenspiegelung



GOLDMANN

Lesen erleben

Buch

Ein Fremder bleibt vor einem Haus stehen und rührt sich nicht mehr vom Fleck. Er starrt hinüber zum Fenster, spricht kein Wort. Das Paar im Haus ist zunehmend beunruhigt. Der Fremde bleibt die ganze Nacht, der Polizei sind die Hände gebunden. Irgendwann begreift der Mann im Haus, wie er den ungebetenen Gast zum Verschwinden bringen könnte – mit fataler Konsequenz. »Sonnenspiegelung« heißt die titelgebende von acht abgründigen, tief berührenden Geschichten, in denen Jan Costin Wagner tut, was er am besten kann: filmisch präzise, bildstarke Szenen entwerfen, knappe, kraftvolle Dialoge schreiben. Und gerade wenn man denkt, alles durchschaut zu haben, eröffnet sich eine völlig neue, unerwartete Perspektive.

Weitere Informationen zu Jan Wagner sowie zu lieferbaren Titeln des Autors finden Sie am Ende des Buches.

Jan Costin Wagner

Sonnenspiegelung

GOLDMANN

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Taschenbuchausgabe März 2017

Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Copyright © der Originalausgabe 2015 Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG

Lektorat: Wolfgang Hörner

Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München,

unter eines Entwurfs von Manja Hellpap und Lisa Neuhalfen, Berlin

Umschlagmotiv: © plainpicture/neuebildanstalt

mb · Herstellung: Str.

Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-442-48314-3

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



Für Venla

INHALT

Am hellen Tag	9
Sonnenspiegelung	39
Weihnachtsengel	61
Tanzen	75
Nach stillen Nächten	117
Ein lachendes Herz	129
An einem anderen Ort	159
Kleine Monde	167

AM HELLEN TAG

1 JAKOB

Er läuft durch das Haus, durch das fremd werdende Zuhause.

Die Tür zu Sandras Zimmer ist angelehnt, er kann sie sehen. Sie sitzt vor dem Computer, auf dem die Welt bunt ist, in schneller Abfolge die Farben wechselnd. Die Musik dringt leiser als sonst durch die Lautsprecher, und Sandra sitzt still vor den beweglichen Bildern.

Jakob wendet sich ab und geht weiter, behutsam Schritt für Schritt setzend, er hat das Gefühl, leise sein zu müssen. Die anderen nicht aufwecken, denkt er. Obwohl doch alle wach sind. Weiterschlafen, denkt er.

Die Treppe hinunter, im Flur bleibt er stehen, weil er gedämpft die Stimmen hört. Die Stimme von Mama, die Stimme von Marlies, Mamas Schwester. Die Stimme von Oma Anne hört er nicht, aber er weiß, dass sie da ist. Er weiß, dass sie auf dem Sofa sitzt, der Glaswand zugewandt, den Blick auf den Garten gerichtet.

So sitzt sie, ohne zu sprechen, seitdem sie zu Besuch gekommen ist, an dem Tag, an dem die Zeit eingerastet ist, um stillzustehen. Einmal hat Jakob Oma weinen sehen, aber nur kurz, seitdem nicht mehr.

»Du hast die lustigste Oma der Welt«, hat sein bester



Jan Costin Wagner

Sonnenspiegelung

Taschenbuch, Broschur, 192 Seiten, 11,8 x 18,7 cm

ISBN: 978-3-442-48314-3

Goldmann

Erscheinungstermin: Februar 2017

Ein Fremder bleibt vor einem Haus stehen und rührt sich nicht mehr vom Fleck. Er starrt hinüber zum Fenster, spricht kein Wort. Das Paar im Haus ist zunehmend beunruhigt. Der Fremde bleibt die ganze Nacht, der Polizei sind die Hände gebunden. Irgendwann begreift der Mann im Haus, wie er den ungebetenen Gast zum Verschwinden bringen könnte – mit fataler Konsequenz. „Sonnenspiegelung“ heißt die titelgebende von acht abgründigen, tief berührenden Geschichten, in denen Jan Costin Wagner tut, was er am besten kann: filmisch präzise, bildstarke Szenen entwerfen, knappe, kraftvolle Dialoge schreiben. Und gerade wenn man denkt, alles durchschaut zu haben, eröffnet sich eine völlig neue, unerwartete Perspektive.



[Der Titel im Katalog](#)